

Harald Weygand



SHORT- SELLING

Profitabel traden in fallenden Märkten

simplified

Harald Weygand

SHORT- SELLING

**Profitabel traden
in fallenden Märkten**

FinanzBuch Verlag

Titel der Simplified-Buch-Reihe

Herbert Autengruber
Aktienfonds für jedes Anlageziel

Holger Bengs | Mike Bayer
Investieren in Biotechnologie

Norbert Betz | Ulrich Kirstein
Börsenpsychologie

Pierre M. Daeubner
Alles, was Sie über Technische Analyse wissen müssen

Ed Downs
Die besten Chartmuster

Georg Eckert
Die Privatanlegerbibel

Judith Engst
Erben und vererben

Horst Fugger
Börsen-Lexikon

Lars Gottwik
Rainbow-Trading

Markus Jordan
Zertifikate

Jay Kaepfel
Die 4 größten Fehler beim Handel mit Optionen

Dennis Metz
Devisenhandel

Markus Miller
Abgeltungssteuer - nein danke!

David Morgan
Insiderwissen: Silber

John J. Murphy

Charttechnik leicht gemacht

Oliver Paesler

Technische Indikatoren

Melvin Pasternak

Die 21 wichtigsten Candlestick-Formationen

Richard Pfadenhauer

Alles, was Sie über Derivate wissen müssen

Michael J. Plos

Daytrading

Georg Pröbstl

Die besten Dividendenstrategien

Michael Proffe

Die besten Trendfolgestrategien

Stefan Riße

CFDs

Karin Roller

Kursziele bestimmen mit Fibonacci

Raimund Schriek

Besser mit Behavioral Finance

Norman Schwarze

Investieren in Gold

André Tiedje

Elliott-Wellen leicht verständlich

Martin Voigtmann

Geschlossene Fonds

Mikael Henrik von Nauckhoff

Sicher mit Anlagemetallen

Michael Vaupel

Mehr Geld verdienen mit Rohstoffen

Harald Weygand

Short Selling

Daniel Wilhelmi

Emerging Markets

Daniel Wilhelmi
BRIC ist die Zukunft

www.simplified.de

simplified

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://d-nb.de> abrufbar.

Den Autor erreichen Sie unter:
weygand@finanzbuchverlag.de

2. Auflage 2011
© 2010 FinanzBuch Verlag, ein Imprint
der Münchner Verlagsgruppe GmbH
Nymphenburger Straße 86
80636 München
Tel. 089 651285-0
Fax 089 652096

Alle Rechte vorbehalten, einschließlich derjenigen des auszugsweisen Abdrucks sowie der photomechanischen und elektronischen Wiedergabe. Dieses Buch will keine spezifischen Anlage-Empfehlungen geben und enthält lediglich allgemeine Hinweise. Autor, Herausgeber und die zitierten Quellen haften nicht für etwaige Verluste, die aufgrund der Umsetzung ihrer Gedanken und Ideen entstehen.

Gesamtbearbeitung: Druckerei Joh. Walch
Lektorat: Hagen Thorn
Korrektorat: Sigrid Graf
E-Book: Grafikstudio Foerster, Belgern

ISBN: 978-3-89879-486-2
ISBN: E-Book (PDF): 978-3-86248-075-3
ISBN E-Book (EPUB, Mobi): 978-3-86248-465-2

Weitere Informationen zum Verlag finden Sie unter
www.finanzbuchverlag.de

Beachten Sie auch unsere weiteren Verlage unter
www.muenchner-verlagsgruppe.de

simplified

Inhalt

[Titel](#)

[Titel der Simplified-Buch-Reihe](#)

[Impressum](#)

[Inhalt](#)

[Anzeige](#)

[Vorwort](#)

[1. Einführung: die Grundlagen des Short-Selling](#)

[Anzeige](#)

[2. Tutorial: Short-Selling-Handelsstrategien
mit Hebelzertifikaten](#)

[3. Direktes Short-Selling](#)

[Anzeige](#)

[4. Der erfolgreiche Trader](#)

[5. Tradingtaktiken für Bärenmärkte](#)

[6. Tradingtaktiken](#)

[7. Professionelles Short-Selling mit Optionsscheinen](#)

[8. Professionelles Short-Selling - Indikatoren für
den Einstieg nutzen](#)

[Schlusswort](#)

TRADERS Journal

■ ■ ■ Mehr Wissen

Das 14-tägige Magazin für den Trader

- > **Hochwertig**
- > **Aktuell**
- > **Informativ**

»Ein ungeheurer Schatz an
Anlageideen, mit der richtigen
Mischung KnowHow.«

Dr. Gregor Bauer, Vorstandsvorsitzender der VTAD

Jetzt **KOSTENLOS** abonnieren unter:

www.traders-journal.de

FinanzBuch Verlag
| Veranstaltungen |

Profiwissen für Privatanleger!

Seminare für Ihren Erfolg in jeder Börsenlage

Wir bieten Ihnen ständig neue Seminare zu allen Themen,
gehalten von den besten internationalen und nationalen Experten und Profitradern.

Anlagestrategien, Trading, Trading-Strategien, Candlesticks, Technische Analyse,
Money-Management, Handelssysteme, Psychologie und vieles mehr –
hier heißt es: Von den Besten lernen!

www.finanzbuchverlag.de/veranstaltungen

Vorwort

Was Ihnen dieses Buch aufzeigen will und was nicht

- > Sie können auf Bärenmärkten von großen, fallenden Trends profitieren, aber auch während starker Aufwärtstrends, also auf Bullenmärkten, wenn die Märkte zwischenzeitlich einmal überhitzen und, wie es ihnen eigen ist, nach oben übertreiben.
- > Verwechseln Sie dieses Buch über Short-Selling und Leerverkäufe bitte nicht mit einer konkreten Einschätzung der Finanzmärkte. Ob diese einen großen Boden ausbilden oder nicht, ist nicht das Thema.
- > Fakt ist, dass es immer wieder zu fallenden Kursen kommen wird. Und darauf sollten Sie als Anleger jeglicher Couleur vorbereitet sein, damit Sie von den fallenden Kursen profitieren, anstatt zu verlieren.
- > Das Buch zeigt Ihnen zunächst den Mechanismus bzw. die Vorgehensweise, wie Leerverkäufe zu tätigen sind.
- > Ein ganz wesentlicher Teil des Buchs ist das Vorstellen konkreter Strategien des Short-Selling. Wie finde ich einen sinnvollen Short-Einstieg? Wie gehe ich als Anleger ganz konkret vor, wenn ich beabsichtige, leer zu verkaufen/zu shorten, und damit von fallenden Kursen profitieren möchte?

simplified

1. Einführung: die Grundlagen des Short-Selling

Fangen wir ganz vorn an: Was ist Short-Selling? Wie funktioniert es?

Wir wollen zunächst die Materie ganz einfach darstellen, um in den späteren Kapiteln näher auf die Komplexität einzugehen.

Ein Charakteristikum der Epoche, in der wir leben, ist die enorme mittel- und mittlerweile auch langfristige Schwankungsbreite der Finanzmärkte. Betrachten Sie die Kursverläufe großer, bekannter Basiswerte seit den 1990er-Jahren: Indizes wie DAX oder Dow Jones, Aktien wie Allianz, Siemens, Deutsche Bank oder Rohstoffe wie beispielsweise Öl, Kupfer, Silber oder aber Währungen wie der US-Dollar stolpern zwischen enormen Kursrallyes und phasenweise crashartigen Kursbewegungen hin und her.

Konsequent langfristig ausgerichtete Anleger, die dem Lager der Investoren zuzurechnen sind, geraten mit ihrem Stil zusehends in die Bredouille. Immer mehr von ihnen machen die unangenehme Erfahrung, mit ihren Investments, die zeitweise gute Buchgewinne aufgewiesen haben, plötzlich sogar ins Minus zu rutschen. Teilweise werden diese Verluste widerstrebend realisiert. Sogar der

legendäre Value-Investor Warren Buffett hat diese Misslichkeit erleiden müssen. »Kaufen und liegen lassen« ist zwar nicht Geschichte, aber auch nicht der Anlagestil unserer Epoche. Das Alter eines Anlegers ist limitiert. Innerhalb dieses Zeitfensters muss er Profit erzielen. Eine Banalität. Stellen Sie sich einmal vor, was passiert wäre, wenn Sie in den zurückliegenden Jahrzehnten auf dem japanischen Aktienmarkt investiert hätten. Langfristig betrachtet, fällt der Nikkei seit zwei Dekaden.

Fakt ist, dass der moderne Anleger unseres Zeitalters durch die ausufernde Volatilität dazu gezwungen wird, aktiver die Märkte zu verfolgen und zu handeln. Auf die veränderten Verhältnisse gilt es zu reagieren.

Es ist durchaus damit zu rechnen, dass die beschriebene Schwankungsanfälligkeit der Märkte anhalten könnte. Mehrmonatige oder mehrjährige Aufwärts- und Abwärtsbewegungen dürften einander zyklisch abwechseln. Insofern lohnt es, sich Gedanken darüber zu machen, wie sich auch von fallenden Kursnotierungen profitieren lässt.

Harald Weygand

Head of Trading bei GodmodeTrader.de

GodmodeTrader ist ein Service der BörseGo AG

<http://www.boerse-go.ag>

Leerverkauf am Beispiel der Allianz-Aktie

Betrachten Sie den Kursverlauf der Allianz-Aktie von Mai 2006 bis Mai 2008. Das Papier stieg erst innerhalb von zwölf Monaten von 110 Euro um 64 Prozent auf 180 Euro, um anschließend innerhalb von neun Monaten um 60 Prozent auf 108 Euro zu fallen. Mit einer klassischen »Buy and hold«-Strategie hätte der Anleger bestenfalls nicht gewonnen, sondern geringfügig verloren. Solche mittelfristigen Trends lassen sich jedoch aktiv handeln, in dem versucht wird, Teile der Auf- und anschließenden Abwärtstrends auszunutzen (Grafik 1).



Grafik 1

Die Vorgehensweise, von fallenden Kursen eines Basiswerts zu profitieren, wird mit Short-Selling, Leerverkauf oder kurz Shorting bezeichnet. Die meisten aller Basiswerte lassen sich shorten: Aktien, Indizes, Rohstoffe, Währungen. Im Fall von größeren Korrekturphasen vermag der Anleger

also aus den fallenden Kursen dieser Assetklassen Nutzen zu ziehen.

Das Prozedere ist eigentlich simpel.

Beim direkten Leerverkauf von Aktien, Devisen oder Futures wird einfach die Reihenfolge der Transaktion umgedreht. Normalerweise ist der Anleger gewohnt, erst zu kaufen und danach zu verkaufen. Short-Selling funktioniert genau andersherum. Sie tätigen zuerst den Verkauf und danach, wenn die Notierungen gefallen sind, den Kauf. Letzteren nennt man Rückkauf oder Coverbuy.

Nachfolgend nochmals der Allianz-Chart (Grafik 2) mit den beiden Transaktionen. Idealerweise wird eine Aktie möglichst günstig gekauft, im vorliegenden Fall die Allianz bei 110 Euro, und anschließend nach einem Anstieg mit Gewinn verkauft. Hier erfolgt der Verkauf bei 170 Euro. In diesem idealen Beispiel hat der Anleger ca. 55 Prozent Profit erzielt.

Wenn der Anleger nun erkennt, dass sich eine Korrektur andeutet, kann er von dieser ebenfalls profitieren. Wie er eine bevorstehende Korrektur erkennt und wie er dann in einen Short einsteigt, wird in den folgenden Kapiteln erklärt.

Im vorliegenden Beispiel tätigt der Anleger bei 170 Euro einen Leerverkauf, er shortet die Aktie in Erwartung fallender Kursnotierungen. Die Aktie fällt nun tatsächlich. Bei 110 Euro kauft der Anleger die Aktie nun zurück, er tätigt das so genannte Coverbuy. Die Strecke, welche die Allianz-Aktie in einem Zeitraum mehrerer Monate gefallen ist, ist nun der Profit. Auf diese Weise wurde zunächst auf klassischem Wege von den zunächst steigenden Kursen und durch anschließendes Shortselling von den fallenden Kursen profitiert.

Keine Frage: Hier wurde ein nahezu Idealszenario skizziert. Im Regelfall gelingt es schon allein nach der Wahrscheinlichkeitsrechnung, weder exakt den Boden noch den absoluten Hochpunkt zu treffen.



Grafik 2

Der Chart sollte lediglich veranschaulichen, was sich mit Short-Selling erreichen lässt.

An einem <u>Aufwärtstrend</u> profitieren	An einem <u>Abwärtstrend</u> profitieren
Zuerst Kaufen 115 €	Zuerst Leerverkaufen 170 €
Danach Verkaufen 170 €	Danach Zurückkaufen 110 €
Die Differenz von ca. +47 % ist der Profit	Die Differenz von ca. +35 % ist der Profit

Risikohinweis: Short-Selling ist mit Risiken verbunden

Beginnen wir mit der Risikobeschreibung eines klassischen Aktienkaufs. Als Käufer der Aktie tragen Sie das Risiko,

dass der Kurs der Aktie, die Sie gekauft haben, wider Erwarten fallen kann. Allerdings ist dieses Risiko begrenzt. Wenn der Kurs auf null gefallen ist, liegt ein Totalverlust der Position vor. Mehr können Sie nicht verlieren. Anders bei leer verkauften Positionen, bei denen auf fallende Kurse spekuliert wird. Hier kann der Aktienkurs wider Erwarten immer weiter steigen. Nach oben gibt es keine Limitierung. Da dieses Risiko unbegrenzt ist, denn schließlich kann in der Theorie der Kurs eines Papiers bis ins Unendliche steigen, sind die Risiken im Rahmen von Leerverkäufen nicht zu unterschätzen. Sicherungsmaßnahmen wie ein in den Tradingplan eingebauter Stop-Loss sind zwingend notwendig. Sie sollten sich als Anleger dieses Risikos bewusst sein. Letzten Endes ist es aber ein theoretisches Risiko, wenn Sie konsequent jeden Short-Trade mit einem Stop-Loss absichern.

Wie kann ich über meinen Broker Short-Selling durchführen? Wie ist die konkrete Vorgehensweise?

In der Regel reicht für den durchschnittlich aktiven Privatanleger ein ganz normales Konto mit Depot bei einem der großen deutschen Online-Broker, weil sich Leerverkäufe über derivative Handelsinstrumente wie Hebelzertifikate, Optionsscheine, ETFs tätigen lassen. Mit diesen Handelsinstrumenten können Sie Aktien, Indizes, Rohstoffe und Devisen leer verkaufen. Genau wie eine Aktie haben diese Instrumente eine WKN und ISIN, so dass Sie direkt aus Ihrer klassischen Konto-/Depotkonstellation starten können.

Professionelle Händler bewegen sich in der Regel direkter auf dem Markt und handeln Instrumente wie CFDs, Futures (Financials, Rohstoffe, Bonds, Devisen) oder Devisen. Mit diesen Instrumenten können Sie insbesondere intraday

präziser handeln und haben eine oft deutlich geringere Slippage. Allerdings erfordern diese Instrumente eine umfassende Kenntnis ihrer Einsatzmöglichkeiten und gerade bei Futures eine angemessen hohe Kapitalisierung. Um CFDs, Futures und Devisen direkt zu handeln, benötigen Sie gesonderte Konten bei speziellen Brokern. Allerdings gibt es bereits einige größere klassische deutsche Online-Broker, die zusätzlich den Futures- und Devisenhandel anbieten.

Wenn Sie Aktien direkt leer verkaufen wollen, benötigen Sie einen Online-Broker, der dies anbietet. Am Ende dieses Buchs finden Sie eine Liste solcher Broker. Oder aber Sie tätigen - wie eingangs beschrieben - Aktienleerverkäufe über den Umweg von Hebelzertifikaten und Optionsscheinen.

Im folgenden Kapitel stellen wir die verschiedenen Möglichkeiten vor, Short-Selling (Leerverkäufe) zu tätigen.

Damit Sie aber überhaupt in den Genuss kommen, Leerverkäufe durchzuführen, müssen Sie einige Voraussetzungen erfüllen. Diese bestehen in der Regel darin, einige Formulare bei Ihrem Broker auszufüllen, mit denen Sie über die Risiken im Finanztermingeschäft informiert werden und dass sie diese Risiken akzeptiert haben. Exemplarisch sollen an dieser Stelle die Voraussetzungen eines großen deutschen Online-Brokers genannt werden. Um bei diesem Leerverkäufe durchführen zu können, müssen Sie

- > eine gültige Zulassung zum Handel in Finanztermingeschäften besitzen
- > eine gültige Vereinbarung zu Leerverkäufen besitzen
- > und natürlich einen der Zugänge des Brokers nutzen.

Sofern Sie diese Bedingungen erfüllen, dürfen Sie Ihre erste Spekulation auf fallende Kurse starten.

Nochmals der Hinweis: Es gibt das direkte Short-Selling und das nicht weniger effiziente indirekte Short-Selling. Für den normalen Privatanleger ist von Bedeutung, dass er das indirekte Short-Selling über die genannten und noch genauer vorzustellenden Derivate aus seinem bereits bestehenden klassischen Depot bei seiner Hausbank oder einem Online-Broker tätigen kann.

Wenn Sie sich eingehender über die Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten der für das Short-Selling geeigneten Handelsinstrumente informieren wollen, schauen Sie sich a) den kostenlosen Wissensbereich von GodmodeTrader.de an

<http://www.godmode-trader.de/wissen/index.php/Hauptseite>

oder b) nutzen Sie den Service des Trading-Coaches von GodmodeTrader.de, von Rene Berteit, der Co-Autor dieses Buchs ist, unter

<http://www.godmode-trader.de/Premium/Coaching>



Das GodmodeTrader.de Ausbildungs- & Seminarpaket

Sie sind Börsenneuling und wissen nicht,
wo und wie Sie beginnen sollen?

Sie traden bereits, aber wollen noch
weiter vorankommen?

- Ausbildung- und Coaching Service
- Wie werde ich professioneller, erfolgreicher Trader
- Welche Tradingstrategien funktionieren in welchem Markt ?
- Wie handele ich Aktien, Rohstoffe, Devisen mit Hebel ?
- Risiko und Moneymanagement leicht gemacht
- Vorstellen der Tradingstrategien der großen Hedgefondsmanager



Von und mit
Rene Bertreit

JETZT einfach 2 Wochen lang kostenlos testen!

<http://www.godmode-trader.de/Premium/Coaching/Ausbildung-und-Seminare>

